

INKOMM-Newsletter Herbst-Winter 2021/22



[INKOMM - Projektzentrum Interkulturelle Kommunikation](#) ist eine Einrichtung der [Beratungsdienste der AWO München gemeinnützige GmbH](#).

Es ist Herbst und wir spüren die feuchte, kalte Luft an und in unserer Nase. Auch an den Schulen darf wieder die Nase gezeigt werden. Wir freuen uns über den schulischen Regelbetrieb und möchten mit diesem herbstlichen Newsletter unsere Angebote und neuen Projekte vorstellen. Wir arbeiten bedarfsorientiert und partizipativ und bieten Kinder und Jugendlichen einen außerschulischen Erfahrungsraum an, um relevante Themen zu besprechen, zu bearbeiten und in Form von pädagogischen Spielen, Übungen und Reflexionsrunden erfahrbar zu machen. Gerne unterstützen wir Sie in der alltäglichen Arbeit mit Schulklassen oder Jugendgruppen, bei der Umsetzung von Projekten, bei der Integration von interkulturellen Themen oder bei der Bearbeitung von Gruppendynamiken.



Neues Projekt bei INKOMM: GAIA - Gemeinsam Füreinander. Gegen Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Antiziganismus.

Der Anstieg von antisemitischen, islamfeindlichen und antiziganistischen Vorfällen und Straftaten in den letzten Jahren ist ebenso beängstigend wie alarmierend. Auch in München sind diese

Phänomene mit großer Sorge zu beobachten wie eine aktuelle Studie des sozialwissenschaftlichen Instituts München vom Juni 2021 belegt. „Von den 574 Befragten, die angaben, im Jahr 2019 Opfer einer (Straf-)Tat in München geworden zu sein, äußerten 246 Personen, dass sie Opfer einer vorurteilsmotivierten (Straf-)Tat geworden waren. 35% von diesen 246 Personen – und damit die größte Gruppe der von vorurteilsmotivierter Kriminalität Betroffenen – gehen davon aus, dass sie aufgrund ihrer Herkunft Opfer einer solchen Tat wurden.“

Gerade im Jugendbereich fehlen in München noch Projekte zur Prävention und zur Bekämpfung dieser Entwicklungen. Das Projekt bietet jugendgerechte Ansätze und fördert Kompetenzen für ein wissensbasiertes, reflektiertes, aber auch engagiertes Eintreten gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14-27 Jahren in Schulen und Jugendeinrichtungen sowie Fachkräfte aus Bildung und Jugendhilfe. Das Angebot des Projektes sind ein- bis zweitägige Seminare mit pädagogischen Fachkräften und Honorarkräften aus den drei genannten Gruppen. Ab jetzt können Sie Termine vereinbaren, wir freuen uns auf Sie: Miriam Acoca-Pres und Rainer Burger (Projektleitung GAIA)

Zielgruppen: Schulklassen ab der 8. Klassenstufe, Jugendgruppen, Fachkräfte

E-Mail: miriam.acoca-pres@awo-muenchen.de; rainer.burger@awo-muenchen.de

Tel.: (089) 54 42 47- 33

SAVE THE DATE 08.12.2021: Auftaktveranstaltung des Projekts GAIA - Gemeinsam Füreinander.

Am 08.12.2021 um 15 Uhr findet im Kulturhaus Milbertshofen die Auftaktveranstaltung des Projekts GAIA - Gemeinsam Füreinander - statt. Dieses neue Projekt richtet sich gegen Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Antiziganismus. Bei der Veranstaltung werden von Fachkräften aus den drei genannten Bereichen gemeinsam mit den Projektmitarbeitenden die Beweggründe, Inhalte und Ziele des Projekts vorgestellt, auch mit dem Ziel gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppen: Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe, interessierte Jugendliche, Politik, Verwaltung
Bitte melden Sie sich per Mail an: miriam.acoca-pres@awo-muenchen.de

Gewaltprävention: Individuelles Anti-Aggressions-Training.

Was tun, wenn Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren durch Gewaltbereitschaft und mangelnde Sozialkompetenz auffällig geworden sind? Unser Anti-Aggressions-Training wird individuell in Präsenzform angeboten. Nach einem Aufnahmegespräch werden die Einzeltrainings (6-12 Termine) zu je 90 Minuten geplant. Bei diesem Training lernen Jugendliche den bewussten Umgang mit Frust, Wut und Belastungen. Persönliche Probleme und individuelle Lebenslagen werden gemeinsam analysiert und bearbeitet. Empowerment und eine gewaltfreie Haltung sind tragende Säulen für dieses Training.

Zielgruppen: Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren (Schwerpunkt männliche Jugendliche)

Ansprechpartner: Tuna Döger Tel.: 089-12164306 oder per Mail: tuna.doeger@awo-muenchen.de

HEROES gesucht!

HEROES ist ein Projekt für Gleichberechtigung, in dem sich junge Männer aus München mit Migrationszuschreibungen für die Gleichstellung von Frauen* und Männern* engagieren. Gleichberechtigung ist ein Thema, das uns alle etwas angeht! Das Projekt bietet Jugendlichen die Möglichkeit, in einem Peer-to-Peer mitzuwirken. In den pädagogischen Trainings werden Themen wie Ehre, patriarchale Strukturen, Menschenrechte, Gleichberechtigung, Identität, Gewalt und

Diskriminierung bearbeitet. Nach der Zertifizierung als HEROES-Trainer werden die Jugendlichen zusammen mit einer pädagogischen Fachkraft an Schulen eingesetzt. Sich öffentlich für Gleichberechtigung zu engagieren, hat eine besondere Wirkung: es kann Vorurteile abbauen und ermöglicht, patriarchale Strukturen in Frage zu stellen. Weitere Informationen finden Sie [HIER](#).

Neue Angebote für Gruppen und Klassengemeinschaften:

City-Bound im Stadtteil Neuhausen

City-Bound ist eine gute Alternative der Erlebnispädagogik, um die Stadt als Lernraum zu nutzen. Zusätzlich zu unseren bewährten Angeboten ergänzen wir für kleinere Gruppen unsere Seminare mit diesem Ansatz. Für ein gutes Miteinander planen wir einzelne Einheiten draußen mit viel Bewegung und Teamarbeit.

Förderung der Zivilcourage

Mit einem zweitägigen Training sollen Schüler*innen für das Thema „Zivilcourage“ sensibilisiert werden. Mithilfe von theaterpädagogischen Methoden können Jugendliche in Konfliktsituationen Verantwortung übernehmen, wo andere nicht hinsehen, alternative Handlungsweisen ausprobieren und diese im Anschluss mit anderen reflektieren.

Zielgruppen: Schulklassen, Jugendgruppen



Sie möchten uns Kennenlernen oder haben Fragen?

Besuchen Sie uns virtuell in unserer “Stunde der offenen Tür” am 09.11.2021

Besonders für die Schüler*innen war das letzte Jahr unter Corona-Bedingungen nicht einfach. Nach Homeschooling, Distanz- oder Wechselunterricht und Selbstorganisiertem Lernen finden sich nun alle im Klassenzimmer wieder. Die Schule kann wieder als Begegnungs- und Lernort wirken und in den Klassen entwickeln sich bestimmte Gruppendynamiken, vielleicht auch Spannungen.

In unserer “Stunde der offenen Tür” möchten wir Ihnen unseren Arbeitsbereich vorstellen, mit Ihnen ins Gespräch kommen und Fragen beantworten. Gerne können Sie sich vorab ein [Bild von uns](#) machen. Wir freuen uns auf einen kollegialen **Austausch am 09.11.2021 von 15 Uhr bis 16**

Uhr via Zoom: <https://us06web.zoom.us/j/82941372770>

Zielgruppen: Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe

Klassengemeinschaft fördern und leiten

Eine gute Klassengemeinschaft fördert Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und gleichzeitig schützt sie vor Ausgrenzung und Mobbing. Wir laden Sie herzlich ein, die anspruchsvollen Herausforderungen einer Klassenleitungsrolle zu reflektieren, gruppen-

dynamische Prozesse zu beobachten und einige in der Praxis erprobten Methoden zur Förderung der Klassengemeinschaft kennenzulernen.

Ansprechpartnerin: dijana.kricka-spasovska@awo-muenchen.de

11.11.2021 von 16:00 bis 17:30 Uhr via Zoom.

Anmeldung bitte unter: inkomm@awo-muenchen.de

Zielgruppen: Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe

Online-Fortbildung zur Mobbingprävention

Mobbing ist eine komplexe Gewaltform, die die ganze Klassengemeinschaft in Mitleidenschaft zieht. Oft wird Mobbing verkannt und lange Zeit vom Schweigen umhüllt. Das führt dazu, dass erst spät von Erwachsenen darauf reagiert wird. Dadurch verfestigen sich die Mobbingstrukturen, was Mobbing so hartnäckig macht. Mit dieser Online-Fortbildungen möchten wir drei Aspekte beleuchten. Jeder Termin ist auch einzeln buchbar und behandelt unterschiedliche Schwerpunkte. Inhaltliche Fragen können Sie gerne an dijana.kricka-spasovska@awo-muenchen.de oder maryna.kraft@awo-muenchen.de stellen. **Zielgruppe:** Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe

01.12.2021 (16:00 bis 17:30 Uhr)

Im ersten Teil stehen die von Mobbing betroffene Schüler*innen (und deren Umgang mit Schikanen) im Vordergrund. Wie können Schüler*innen gefördert werden, damit ihr Handlungsrepertoire erweitert wird und sie Konfliktsituationen effektiv begegnen können?

19.01.2022 (16:00 bis 17:30 Uhr)

Beim zweiten Termin fokussieren wir uns auf die Klassengemeinschaft, wie z.B. Entwicklung und Funktion von Mobbing im Klassensetting, Schweigen der Mehrheit und die Fragestellung: Wie könnten Schüler*innen auf der Klassen- und Schulebene gefördert werden damit sich Mobbingstrukturen nicht etablieren können?

02.02.2022 (16:00 bis 17:30 Uhr)

Bei der dritten Einheit setzen wir den Fokus auf Zivilcourage im Schulkontext und die Fragen: Wie könnte Zivilcourage bei Kindern und Jugendlichen gefördert werden? Was hindert bzw. was fördert Zivilcourage im Alltag und welche Rolle spielen dabei Sozialkompetenzen?

Bitte melden Sie sich für diese Online-Fortbildung an, gerne auch nur für einzelne Termine.

inkomm@awo-muenchen.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen bzw. Rückfragen und wünschen einen sonnig-bunten Herbst.



INKOMM



Projektzentrum Interkulturelle Kommunikation (INKOMM)

im Haus der Jugendarbeit

Rupprechtstraße 29

80636 München

Tel.: 089 / 121 643 06

Mail: inkomm@awo-muenchen.de

Web: inkomm.awo-muenchen.de

Das Projektzentrum und unsere Angebote werden gefördert von:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stadtjugendamt